

Presseinformation

04.01.2012
4/2012

Philiki jetzt online

Kieler Universität entwickelt Plattform für Physiklehrende

Physikunterricht an der Schule muss kein theoretisches Fach sein, in dem Formeln und Gleichungen den Ton angeben. Denn aussagekräftige Experimente ermutigen Schülerinnen und Schüler häufiger zu der Frage „Warum ist das so?“. Durch steigende Stundenzahlen, große Klassen und nur acht Jahre bis zum Abitur besteht jedoch die Gefahr, dass diese zeitaufwändige Unterrichtsform zu kurz kommt.

Aus diesem Grund hat ein Team des Instituts für Experimentelle und Angewandte Physik an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) eine leistungsstarke Plattform für Physiklehrende entwickelt. Die online-Datenbank „Philiki“ (<https://philiki.uni-kiel.de>) ermöglicht den Austausch von und über Unterrichtsmaterialien. Der Projektleiter und Privatdozent Dr. Dietmar Block erklärt: „Die Kernidee entspricht dem Gedanken des Web 2.0 – alle Nutzerinnen und Nutzer können als Autoren tätig werden und ihre Unterrichtsmaterialien untereinander tauschen. Nach einer einjährigen Testphase konnten wir jetzt die volle Funktionsfähigkeit von Philiki freischalten.“ Neben Versuchen mit detaillierten Beschreibungen und Analysen finden sich dort Aufgaben mit Lösungen und viele zusätzliche Themen, die den Unterricht bereichern.

Das Projekt wurde mit Unterstützung des Landes Schleswig-Holstein und der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) realisiert.

Kontakt:

Priv.-Doz. Dr. Dietmar Block
Telefon: 0431 / 880-3862
E-Mail: block@physik.uni-kiel.de
<https://philiki.uni-kiel.de>